

1 Projektangaben

<i>Projekt</i>	HILFSPROGRAMM ROMAKLASSE Miercurea Ciuc
<i>Ansprechperson(en)</i>	Joni Geza, Präsident der Bezirksroma Organization Kedves Zsuzsanna, Geschäftsführerin Asociatia Riehen
<i>Ziel(e)</i>	Bildung einiger Romaklassen (18-20 Kinder), wo Romakindern ohne Schulbildung im Alter von 6 und 14 Jahren während 4 Jahren der Stoff der Primarschule beigebracht wird. Abgabe eines warmen Mittagessens. Dadurch wird auch ein Nachmittagsprogramm möglich.
<i>Projektstart:</i>	1995 <i>Ab 2009 konnten die Roma-Kinder in die normalen Klassen der Xantus Janos Schule integriert werden.</i>
<i>Budget</i>	ca. 4'500 CHF
<i>Projektpartner</i>	Asociatia Riehen, Miercurea Ciuc Verein Riehen hilft Rumänien bis 2003 Ab 2004 Gemeinde Riehen, 4125 Riehen Ab 2014 wieder PRO CSIK im Rahmen der Xantus Janos Schule Schulkantine Szekely Karoly

2 Projektbericht

2.1 Entstehung des Projekts

Heute leben in Rumänien ungefähr 2 Millionen Roma. Die Integration dieser Bevölkerungsgruppe ist ungelöst, sodass sie heute und künftig eine grosse Belastung ist. Die meisten Roma sind arbeitslos und leben ganz einfach. Sie heiraten sehr früh (mit 14 bis 16 Jahren) und haben sehr viele Kinder (über 10). Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt unter 50 Jahren. Sie wohnen in verfallenen Hütten (1 bis 2 Familien in einem Zimmer). Wenn sie eine ordentliche Wohnung erhalten, ruinieren sie diese bald mit ihrer Lebensart. Sie bilden relativ geschlossene Gruppen, sind Berufsbettler, oft frech und aufdringlich.

Die Kinder sind zwar schulpflichtig, aber nur wenige besuchen regelmässig den Unterricht. Nach dem ersten Schuljahr gehen fast alle weg, aber auch während der Schulzeit bleiben sie Aussenseiter und können nicht mit anderen Kindern Schritt halten. Die meisten Roma sind auch heute noch Analphabeten.

2.2 Bisheriger Projektverlauf

1995 ergriff die Roma-Organisation des Bezirks die Initiative für einen Schulunterricht der Roma-Kinder. Dank der Unterstützung der Asociatia Riehen kam die erste Schulklasse für Roma-Kinder zu Stande. Im ersten Jahr funktionierte eine Klasse, 1996 waren es zwei, 1997 und 1998 drei zusammengezogene Schulklassen. In speziellen Klassen bleiben die Roma-Kinder unter sich. So bestehen kaum Unterschiede zwischen den Schulkameraden, und die Kinder können leichter in eine Schule integriert werden.

Durchschnittlich konnten bis im Jahre 2008 jährlich 15 – 20 Kinder von diesem Projekt profitieren. Seit 2009 werden ca. 10 Kinder in der Xantus Janos Schule berücksichtigt.